

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# David. Chronica. C.XVII. CCXXX.

Denn aller Heiden Götter sind Götzen / Der HERR aber hat den Himmel gemacht.

Es steht herrlich vnd prechtig für jm / Und gehet gewaltiglich vnd frölich zu an seinem Ort.

Bringet her dem HERRN ic Völker / Bringet her dem HERRN Ehre vnd Macht.

Bringet her des HERRN Namen die Ehre / Bringet Geschenck / vnd Kompt für jm / Und betet den HERRN an in heiligem Schmuck.

Es fürchte jm alle Welt / Er hat den Erdoden bereit / das er nicht bewegt wird.

ES frewe sich der Himmel / vnd die Erden sey frölich / Und man sage vnter den Heiden / Das der HERR regieret.

Das Meer brause / vnd was drinnen ist / Und das feld sey frölich / vnd alles was drauff ist.

Und lasset jauchzen alle Bewine im Wald für dem HERRN / Denn er kommt zu richten die Erden.

Dankest dem HERRN / Denn er ist freundlich / Und seine Güte weret ewiglich.

Und sprech / hilff vns Gott vnser Heiland / vnd samle vns vnd errette vns aus den Heiden / Das wir deinem heiligen Namen danken / vnd dir Lob sagen.

Globt sey der HERR der Gott Israel / von ewigkeit zu ewigkeit / Und alles volck sage / Amen / Und lobe den HERRN.

**A**lso lies er daselbs für der laden des Bundes des HERRN / Assaph vnd seine brüder zu dienen für der Laden allezeit / ein iglichen tag sein tagwerck.

Aber ObedEdom vnd jre brüder / acht vnd sechzig / vnd ObedEdom den son Jedithun / vnd Hossa zu Thorhütern.

Und Zadok den Priester / vnd seine brüder die Priester / lies er für der Wohnung des HERRN auff der Höhe zu Gibeon / das sie dem HERRN teglich Brandopffer theten auff dem Brandopffers altar / des morgens vnd des abends / Wie geschrieben steht im Gesetz des HERRN / das er an Israel geboten hat. Und mit jnen Heman vnd Jedithun / vnd die andern erweleten die mit namen benennet waren / zu danken dem HERRN / das seine Güte weret ewiglich. Und mit jnen Heman vnd Jedithun mit Drometen vnd Cymbaln zu klingen / vnd mit Seitenspielen Gottes / Die Kinder aber Jedithun macht er zu Thorhütern. Also zoch alles Volk hin / ein iglicher in sein haus / Und David keret auch hin sein haus zu segnen.

## XVIII.

**E**s begab sich / da David in seinem hause wonet / sprach er zu dem Nathan.



Propheten Nathan / Sihe / ich wone in einem Cedern hause / vnd die lade des Bundes des HERRN ist vnter den Teppichen. Nathan sprach zu David / Alles was in deinem herzen ist / das thue / Denn Gott ist mit dir.

**A**ber in der selben nacht kam das wort Gottes zu Nathan vnd sprach / Gehe hin / vnd sage David meinem Knecht / so spricht der HERR. Du sollst mir nicht ein haus bauen zur wonung. Denn ich hab in keinem hause gewonet / von dem tage an / da ich die Kinder Israel ausfüret / bis auff diesen tag / Sondern ich bin gewesen / wo die Hütten gewesen ist vnd die Wonunge / wo ich gewandelt hab in ganzem Israel. Hab ich auch zu der Richter einem in Israel je gesagt / den ich gebot zu weiden mein Volk / vnd gesprochen / Warum bawet jr mir nicht ein Cedern haus? So sprich nu also zu meinem Knecht David / so spricht der HERR Zebaoth / Ich hab dich genommen von der weide